

Pinguin on Fire

Von deathengel2

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	.....	2
Kapitel 1:	.....	3
Kapitel 2:	.....	5
Kapitel 3:	.....	7
Kapitel 4:	.....	9
Kapitel 5:	.....	11
Kapitel 6:	.....	13
Kapitel 7:	.....	17
Kapitel 8:	.....	19
Kapitel 9:	.....	22
Kapitel 10:	.....	25
Kapitel 11:	.....	27
Kapitel 12:	.....	29

Prolog:

Es war ein Tag wie wohl jeder andere auch hier in der Raimon Schule und wir hatten Training. Ich stand gerade am Feldrand und trank einen Schluck aus meiner Flasche während ich die anderen beobachtete. "Gouenji-san, ist alles in Ordnung??" wurde ich dann gefragt und blickte zu einer unserer Managerinnen. "Ja, alles bestens" sagte ich nur und wendete mich wieder von ihr ab. Ich glaubte Haruna hatte es schon bemerkt, ihr fiel vieles auf was anderen verborgen blieb, hatte wohl mit ihrer Zeit als Reporterin zu tun.

Mein Blick schweifte wieder über das Feld und blieb an einem Spieler hängen, wie eigentlich jedes Mal wenn ich den anderen zusah. Er rief gerade Kazemaru etwas zu und lief dann ein Stück nach vorne, sein Umhang wehte dabei etwas um ihn herum und ich seufzte leicht. Schon ironisch, dass es seine Schwester wohl bemerkte, er selbst aber nicht. Ich hatte mich wirklich allen Ernstes in einen anderen Jungen verliebt, in den genialen Spielmacher der Raimon Eleven, Kidou Yuuto. Wie das passieren konnte wusste ich allerdings heute noch nicht. In meinen Augen war dieser Kerl einfach perfekt, er war intelligent, sportlich, was ja theoretisch klar war bei einem Fußballspieler, nicht zu abgedreht oder kindlich, hübsch und auch sehr freundlich. Perfekt einfach. Das einzige was mir und wohl auch allen anderen hier bisher, außer Haruna, verwehrt wurde, war ein Blick auf seine Augen. Er trug ständig diese Brille. Gut sie gehörte zu ihm und war eines seiner Markenzeichen, aber ich würde ihn gerne einmal direkt in die Augen blicken.

"Gouenji, wie lange willst du denn noch vor dich hinstarren, jetzt beweg deinen Arsch endlich auf das Feld!" schrie er plötzlich in meine Richtung und ich musste dabei doch etwas grinsen, wenn er nur wüsste.

Wie befohlen stellte ich meine Flasche ab und trat wieder zu den anderen. "Es ist zwar nur Training aber konzentriere dich doch bitte etwas mehr, wer weiß ob nicht wieder irgendwelche Gegner wie die Aliea Akademie kommen oder sonst etwas, wir benötigen mehr Strategien und davon bist du nun einmal einer der wichtigsten Personen, Herr top Stürmer" tadelte der braunhaarige mich etwas und ich nickte daraufhin nur. Ich ging um meine Position wieder einzunehmen. Ja, wenn er nur wüsste was er mir immer für Herzrasen verschaffte mit solchen Aussagen.

Kapitel 1:

Das weitere Training verlief eigentlich ohne große nennenswerte Sachen, ich musste mich nur langsam vor Haruna in Acht nehmen. Falls sie wirklich etwas dachte, wollte ich ihr keine Bestätigung dafür liefern, sie würde es Kidou sonst bestimmt noch erzählen und das sollte besser nicht geschehen. Wir waren immerhin ein Team und wenn da Streitereien entstanden könnte es echt problematisch werden. Vor allem schätzte ich den braunhaarigen auch so ein dass er mir dann vermutlich aus dem Weg gehen würde.

"Los Leute, wir ziehen uns um und gehen dann erst einmal was essen!" rief Endou nun und ich schluckte einmal kurz. Das war wohl ebenfalls alltäglich geworden, einer der größten Hürden für mich. Wer konnte denn auch schon bitte die Augen von Kidou lassen wenn man die Chance hatte ihn nur in Boxershorts zu sehen? Mein einziger Vorteil war wohl dass ich schon immer eine recht eiserne Maske hatte und man mir nicht oft ansah was ich gerade dachte oder fühlte, dennoch blieb ich etwas zögernd stehen, während die anderen Richtung Clubraum liefen.

Eine Hand auf meiner Schulter holte mich wieder zurück und ich blickte direkt auf seine Brillengläser, während er sich schon wieder abwandte und dem Team folgte. Da war es wieder, so eine einfache Geste und mein Herz fing wieder an wie verrückt zu schlagen, ich seufzte kurz bevor ich nun ebenfalls losging.

Als ich den Raum betrat war die Hälfte der Mitglieder schon Oben ohne, aber das Interessierte mich eher weniger, mein Blick schweifte direkt zu Kidou der gerade seinen Schrank erreichte und diesen öffnete, ich tat es ihm gleich und linste immer mal kurz zu ihm. Manchmal fragte ich mich ob er sich absichtlich extrem langsam Auszog, oder ob es mir einfach nur so vor kam dass er sein T-Shirt in Zeitlupe anhob um es letztendlich dann über den Kopf auszuziehen. Ich folgte jeder seiner Bewegungen und musste mich wirklich zusammenreißen um nicht zu sabbern als er ebenfalls in Zeitlupe begann sich die Hose von den Beinen zu streifen, sowas gehörte doch wirklich verboten. Er drehte mir nun den Rücken zu und bückte sich runter zu seiner Tasche um dort seine Uniform herauszufischen, was theoretisch nichts Besonderes wäre, wenn er nicht so einen Wahnsinns Hintern hätte. Er machte das bestimmt mit Absicht, niemand zog sich so erotisch um wie er es immer tat. Ich versuchte meine Augen von ihm zu lösen und zog mir nun ebenfalls das Shirt über den Kopf, ich durfte einfach nicht weiter hinsehen.

Gedacht, getan. Nach wenigen Minuten befand sich der Großteil schon auf den Weg zum Imbiss von Trainer Hibiki. Kidou, Endou und ich bildeten die Spitze, ich hatte schon öfter gehört dass wir wohl so etwas wie der Kern unserer Mannschaft waren. Irgendwie ironisch, da sowohl ich, als auch Kidou von anderen Teams stammten und nicht Teil der ersten Mitglieder von Raimon waren. "ich bin soo gespannt wann wir endlich mal wieder gegen ein anderes Team antreten können, ihr nicht auch??" fragte unser Captain plötzlich und ich nickte darauf nur. "Ja wir müssten einige Taktiken mal richtig testen können, wir wissen ja gegenseitig wie wir spielen, das wäre wirklich einmal hilfreich" antwortete Kidou dann und begann auch schon nachzudenken, vermutlich welches Team am geeignetsten wäre. Solche Gespräche gab es dann auch

noch den ganzen Abend, bis wir gegessen und uns verabschiedet hatten.

Als ich dann endlich zu Hause ankam begrüßte mich meine Schwester sofort indem sie mir in die Arme sprang. "Onii-chan, endlich bist du Zuhause" japste sie auch gleich, da ich sie fest an mich drückte. Ich liebte Yuuka einfach und war glücklich dass sie endlich aus dem Krankenhaus entlassen war. Sie erzählte mir aufgeregt von ihrem Tag, bis plötzlich das Telefon litt. Ich ging natürlich ran und war etwas erstaunt über den Anrufer. Wieso hatte Trainier Hibiki nicht vorhin schon sagen können dass wir uns in der Schule und nicht auf dem Fußballplatz treffen sollten? Verstehe einer mal diese Logik.

Kapitel 2:

Gähmend betrat ich den Hof der Raimon Junior High. Ich verstand es immer noch nicht wieso der Trainer uns nicht wie üblich auf dem Platz begrüßte, aber ich würde es sicher bald erfahren. Genauere Angaben hatte er mir aber nicht gegeben, also werde ich wohl etwas suchen müssen bis ich ihn fand. Nach einigen Schritten hörte ich dann leise Stimmen, diese kamen wohl aus der Aula, ob ich dort hin musste? Mal sehen. Ich öffnete die Türe und sah einige bekannte Gesichter. Ich suchte ein bestimmtes und entdeckte ihn auch, er stand in einer Ecke und unterhielt sich mit Sakuma. Warum war er auch hier? ich verstand es nicht wirklich. Ich atmete tief ein und ging auf die zwei zu. "Kidou, sag mal, was ist denn hier los?" fragte ich ihn und er wendete seinen Blick zu mir. "ah Gouenji, guten Morgen. Ich weiß auch nichts genaueres, aber offenbar wurden wir alle von Trainer Hibiki herbeordert. Sakuma hatte es mir gerade gesagt. Es gibt hier auch jemanden den ich nicht kenne, kennst du ihn?" wollte er dann wissen und wies mich auf einen komischen Kerl hin der an einer Mauer lehnte. Merkwürdige Frisur, merkwürdige Augen, merkwürdige Ausstrahlung. Ich kannte ihn nicht und schüttelte daher leicht meinen Kopf und der Braunhaarige schien zu überlegen. "Irgendetwas muss wohl passiert sein" meinte er nachdenklich und sah zu Sakuma, der ihn leicht anlächelte. Ok das gefiel mir nicht, aber was sollte ich da tun? Sie kannten sich verdammt gut und waren auch gute Freunde, ich musste wohl wirklich aufpassen. Ich wollte gerade noch etwas sagen als die Tür wieder aufging und Endou nun den Raum betrat. Er schien genau so überrascht zu sein wie wir und sah sich ebenfalls kurz um. Ich bekam mit wie Hiroto sich nun freudig zu Endou gesellte. Ich wusste nicht genau was ich von ihm halten sollte, immerhin war er mal ein Teil der Aliea Akademie. Er stellte auch gleich noch jemanden vor, Reize, oder eher Midorikawa. Nun gut soll mir egal sein wer alles hier ist, mich würde eher interessieren warum. Ich merkte dann dass ich beobachtet wurde und sah mich kurz um, ein blauhaariger Junge stand etwas nervös mitten im Raum und sah mich an. Ok Endou hatte ihn vorgestellt, Toramaru hieß er glaube ich. Wieso sah er mich so an? Oder bildete ich mir das ein?

Ich wendete meinen Blick wieder ab und wollte gerade Kidou ansprechen als noch jemand den Raum betrag. Fudou Akio, na super. Den konnte ich wirklich nicht besonders leiden und ein Blick zu Kidou verriet mir das er ebenfalls nicht besonders erfreut war. Ich seufzte leicht, was hatte Hibiki vor?

Der Trainer kam gerade herein als Fudou begann Kidou etwas aufzuziehen und sah uns erwartungsvoll an. "Ihr alle seit nun hier wegen einem besonderen Ereignis. Die Football Frontier International wird in Kürze beginnen und ihr seid alle Auswahl Kandidaten für die Japanische Mannschaft" verkündete er und grinste uns an.

WAS? ok ich war etwas überrascht, man sah es mir zwar nicht an, aber ich war wahnsinnig nervös. Er erklärte uns dass wir uns in zwei Teams aufteilen würden um dann ein Testspiel zu veranstalten. OK jetzt war ich noch nervöser. "Team B: Kazemaru Ichirouta, Kurimatsu Teppei, Kogure Yuuya, Fudou Akio, Gouenji Shuuya, Utsunomiya Toramaru, Midorikawa Ryuuji, Kidou Yuuto, Tachimukai Yuuki, Yamino Kageto, Megane Kazuto. Kapitän ist Kidou Yuuto. So das wars fürs erste, geht trainieren und zeigt uns dann was ihr könnt" sagte Trainer Hibiki. Ich musste erst noch

einmal alles durchgehen, ok Weltmeisterschaft, Auswahlspiel. Ich war in Team B, Kidou war unser Kapitän und Sakuma war nicht dabei, aber dafür Fudou. Einerseits freute ich mich riesig, dass ich mit in Kidous Team war, aber auf Fudou könnte ich gerne verzichten.

Kidou seufzte nun und sah uns alle kurz an, sein Blick blieb an mir hängen und ich nickte ihm zu. Ich wusste was er jetzt sagen würde und war damit auch einverstanden. "Ok Leute, wir gehen zur Teikokou um zu trainieren, manche von uns kennen sich und ihre Spielweise, aber wir haben auch den ein oder anderen neuen, also los" forderte er uns alle auf und wir folgten ihm. Es tat zur Abwechslung richtig gut ihn als Kapitän zu haben und nicht Endou.

Es dauerte zwar eine Weile und es war auch ein bisschen Chaotisch aber letztlich erreichten wir unser Ziel und Kidou Atmete einmal tief durch. Er war wohl von Fudou's Sticheleien etwas gestresst. Ich stellte mich zu ihm und sah einfach weiter geradeaus. "Du packst das schon" meinte ich aufmunternd und er sah mich an. Ein leichtes lächeln legte sich auf seine Lippen. "ja es wird schon, ich bin ja nicht das erste Mal Kapitän, auch wenn mich Fudou wirklich stört, ich werde es wohl nicht ändern können" sagte er und lächelte mich noch etwas mehr an. Es schien etwas geholfen zu haben und ich würde gerade gerne ein Foto von ihm machen, er lächelte selten so aufrichtig und süß.

"Also Captain, was hast du geplant?" kam dann etwas verhöhrend Fudou zu uns und lehnte sich von hinten gegen Kidou, sodass seine Arme auf dessen Schultern lagen. Ok ich glaubte ich musste dem Kerl einen Ball in seine Fresse donnern wenn er nicht gleich von ihm weg ging. Kidou machte einen Satz nach vorne und sah den anderen dann an. "Jetzt sei mal nicht so arrogant, wir werden natürlich erst einmal die Grundlagen durchgehen, immerhin kenne ich nicht alle hier!" motzte er ihn an und wendete sich dann an das restliche Team und zeigte mir somit seinen Rücken.

"Also los auf den Platz, ich will von jedem ein paar Schüsse, Pässe und Dribbling sehen!" verkündete er immer noch etwas gereizt. Toramaru und Midorikawa sahen ihn kurz etwas eingeschüchtert an, aber rannten gleich los, sowie der Rest, ich blieb aber noch hinter Kidou stehen. "Ach Mist" fluchte er und ballte seine Hände zu Fäuste. Er hatte wohl nicht bemerkt dass ich stehen geblieben war, er verhielt sich in Anwesenheit anderer selten so. "Kidou.." flüsterte ich und sah wie er kurz zusammenzuckte. "Gouenji was?" sagte er leicht verwirrt, während er sich wieder zu mir umdrehte. Ich lächelte ihn nun aufmunternd an und sah wie er sich sichtlich mehr entspannte. Ohne viele Worte, so war ich nun mal und er verstand mich. Das war wohl auch ein großer Faktor was mich so an ihm reizte, wir verstanden uns einfach ohne viel reden zu müssen.

Kapitel 3:

Der Tag neigte sich schnell dem Ende zu und ein paar der neuen Teammitglieder standen schon schnaufend auf dem Platz, wobei es wohl Megane, Tachimukai und Midorikawa am schlimmsten erwischt hatte. Diese drei waren wirklich erschöpft und konnten kaum mehr stehen. "Ok Leute, gute Arbeit, ihr könnt gerne noch duschen und dann gehen, wir sehen uns morgen wieder" verkündete Kidou und besah sich ebenfalls die einzelnen Spieler.

Er schritt langsam auf mich zu während sein Blick leicht feindselig an Fudou hängen blieb. "Und was meinst du??" fragte ich ihn dann als er in meiner Hörweite war und er wendete sich nun komplett mir zu. "hmm mich erstaunt es etwas dass Midorikawa so fertig ist, er war als Raize so gut. Ansonsten kann ich eigentlich nichts schlechtes behaupten, alle sind in top Form, Toramaru hatte mich sogar etwas überrascht. Ich kannte ihn nicht und hab auch noch nie von ihm gehört, er spielt aber wirklich ausgezeichnet" erklärte er mir und ich konnte dem nur zustimmen. Wir waren inzwischen alleine auf dem Feld und der braunhaarige sah sich etwas in Gedanken versunken das Feld an. Hier war ja eigentlich seine Heimat, hier wurde er zu einem erstklassigen Spieler. Ich fragte mich manchmal ob er es bereute auf mich gehört zu haben. "Kidou, vermisst du es??" wollte ich daher wissen und er sah mich etwas erstaunt an.

"Ja manchmal, aber ich verbinde den Ort nicht nur mit guten Erinnerungen. Ich bereue es nicht zu euch gewechselt zu haben. Endou ist wirklich ein erstaunlicher Mensch, er schafft es aus jedem einzelnen das Beste heraus zu holen" sagte er und mein Herz zog sich etwas zusammen. Es tat mir jedes Mal weh wenn er von unserem Kapitän so schwärmte. Idiotisch, ich weiß, aber wer konnte schon seine Gefühle kontrollieren?

"Und außerdem, wer kann schon von sich behaupten persönlich von dem coolen und einzigartigen Flammenstürmer geholt worden zu sein?" grinste er mich nun an und ich merkte wie mir etwas warm im Gesicht wurde.

Wieso merkte er nicht was er mir mit solchen Sätzen für Hoffnungen machte?

"oi, sag doch nicht so etwas. Ich kann nichts für den Namen, das ist peinlich" sagte ich nun und mein Gegenüber begann zu lachen. "haha ja ich weiß, aber gewöhne dich daran. Und jetzt komm, wir sollten auch langsam nach Hause gehen" meinte er dann und grinste immer noch während wir in Richtung der Umkleiden gingen.

Flammenstürmer... Der Name wurde mir zu der Zeit gegeben als ich in Osaka war und alleine Trainierte. Ich wusste nicht wer es war, aber offenbar wurde ich so wohl am ehesten erkannt. Mir war es dennoch etwas peinlich. Wir erreichten die Umkleide und es waren auch nur noch Kazemaru, Toramaru und Fudou anwesend.

Ok vielleicht konnte ich mich so etwas von dem braunhaarigen ablenken, Fudou hatte eine gute Beobachtungsgabe, vor ihm durfte ich mich nicht zu auffällig verhalten. Ich spürte wieder blicke auf mir, ignorierte es aber, bis ich ein kurzes auf quieken hörte. Überrascht sah ich zu der Quelle des Lärmes und musste feststellen dass Fudou offenbar Kidous Haargummi gestohlen hatte. Der braunhaarige wollte gerade losschreien als Fudou furchtbar laut zu lachen begann. "hahaha oi oi Kidou-kun, solch hohen Töne hätte ich nie von dir erwartet. Klang ja fast nach einem Mädchen hahaha und wenn ich dich so ansehe wirkst du so auch eher weiblich wie männlich hahaha"

posaunte er los und hörte gar nicht mehr mit dem Lachen auf. Ich sah wie Kidou leicht rot um die Nase wurde und versuchte nach dem Zopfgummi zu greifen, sein Gegner jedoch geschickt auswich.

Na super, sollte das jetzt jeden Tag so weiter gehen?? Ich wusste wieso ich Fudou hasste, wobei ich mir leider eingestehen musste dass ich es schön fand den braunhaarigen mal mit offenen Haaren sehen zu können. Er wirkte wirklich etwas Femininer, aber das war wohl bei allen Jungs mit längeren Haaren so. Ich seufzte etwas und ging nun leise von hinten an Fudou ran. Kidou bemerkte mich, lies es sich aber nicht anmerken, wodurch wir gemeinsam in der Lage waren den Haargummi zurück zu holen. "Kidou, lass dich doch nicht so argern, du bist nicht du selbst und denkst etwas verquer. Den Haargummi hättest du locker alleine zurück holen können, wenn du dich nicht so reinsteigern würdest" meinte ich nun während der Braunhaarige sich wieder die Haare hochband und dann seufzte. "Du hast ja recht, ich weiß auch nicht wieso ich bei ihm sofort auf 180 bin" sagte er etwas geknickt und wendete sich dann wieder seinem Schrank zu um sich endlich fertig umzuziehen.

Ich linste dabei wieder einmal öfters zu ihm wie mir guttat, aber ich konnte es einfach nicht verhindern. Ich war leider doch nur ein Mann und würde wohl immer jede Gelegenheit nutzen etwas mehr nackte Haut von dem Braunhaarigen zu sehen. Eher nebenbei bemerkte ich dass es recht leise geworden war und sah mich deshalb kurz um. Toramaru saß steif auf einer der Bänke und starrte mich wieder an. Langsam kann das doch keine Einbildung mehr sein oder?

Kazemaru sah eher etwas zweifelnd zwischen mir, Kidou und Fudou hin und her und Fudou?? Der starrte geradewegs auf... Ich folgte seinem Blick und sah wieder diesen wunderbar knackigen Hintern von Kidou nur in Shorts gehüllt, konnte es sein??

Ich sah wieder zu Fudou und er starrte tatsächlich darauf und wenn mich meine Augen nicht ganz trübten hatte er eine leichte röte um die Nase. Nein.. NEIN! Aber so wie Kazemaru uns beobachtete dachte er wohl dasselbe wie ich. Sollte ich mit Kidou reden??

Plötzlich sprang der blauhaarige im Raum auf und wir sahen ihn alle etwas überrascht an. "I ich gehe dann, b bis morgen!" rief er aus, verbeugte sich kurz und lief dann davon. Was war denn mit dem los??

"hahahahahaha Gouenji, zieh dir mal was an, du verscheuchst schon andere Menschen" prustete Kazemaru los und ich sah ihn verwirrt an, Kidou tat es mir gleich. Wir verstanden es beide nicht. "Man ihr drei seit echt der Hit, ich glaube ich rufe noch einmal Endou an, wenn er das hört haha" kicherte der Athlet weiter und wendete sich langsam ab.

Kidou und ich sahen uns gegenseitig verwirrt an und mein Blick glitt dann an mir herab. Ich selbst stand nur in den Fußballshorts da, wodurch ich auf meine blanke Brust und Bauch blicken konnte. Ich hatte völlig vergessen mich weiter umzuziehen und stand wohl schon ein paar Minuten so da, wie peinlich. Nun begann auch noch Fudou zu lachen. Wir waren nur noch zu dritt und ich hatte langsam das Gefühl dass weder ich noch Kidou richtig mit kamen.

Kapitel 4:

Am nächsten morgen war ich schon sehr früh auf den Weg zur Teikokou da ich einfach nicht mehr schlafen konnte. Mir gingen so manche bilder von gestern nicht mehr aus dem Kopf und das verfolgte mich zum teil auch im Traum.

Kann man eigentlich wirklich so verrückt nach einer Person sein dass man beinahe jeden morgen mit einem Ständer aufwachte weil man von eben dieser Person träumte? Naja offenbar schon. Ich seufzte etwas und betrat die Schule.

Mein Weg führte mich direkt zu den Umkleiden mitsamt der Duschen und ein blick auf die Uhr verriet mir dass es erst fünf Uhr morgens war. Das Training begann erst in 1 1/2 Stunden, bis dahin konnte ich ja für mich alleine ein paar Schüsse testen und vielleicht verbessern, das kühlte hoffentlich auch meinen Kopf wieder etwas ab.

Ich betrat die Umkleide und stellte verwundert fest dass hier wohl noch jemand war, denn ich hörte Wasserrauschen. Ich stellte meine Sporttasche auf eine der Bänke ab und ging auf den Nebenraum zu in dem sich die Duschen und auch Waschbecken befanden. Mein Blick huschte schnell durch den Raum und ich sah rechts von mir jemanden an einem der Waschbecken stehen, der sich wohl gerade das Gesicht wusch. Ich legte meinen Kopf leicht schief, da mir der Arsch in der Boxxershorts sehr bekannt vorkam. Mein blick glitt über den entblößten Rücken zu verwuschelten, braunen Dreadlocks. Das konnte nur einer sein. Er hatte mich wohl noch nicht bemerkt und seine Hände fuhren nun seine haare entlang und er seufzte etwas. Ich hielt die Luft an, vielleicht wurde ich ja gleich Zeuge etwas unglaublichem und ich wurde nicht enttäuscht. Kidou richtete sich auf und durch den Spiegel sah ich dass er dabei seine Augen geschlossen hatte. Er fuhr sich noch einmal durch die Haare und ein paar der Wasserperlen tropften dabei auf seinen Rücken, sowie seine Brust. Ich musste schwer schlucken, auch wenn ich seine Frontseite nur durch den Spiegel sah, es war einfach unglaublich. Er öffnete langsam seine Augen und ich erstarrte regelrecht. Ich konnte sie sehen. Ich konnte wirklich seine Augen sehen und mir blieb beinahe das Herz stehen. Er war ja noch schöner als in meinen Träumen, wie ging so etwas denn? Plötzlich weiteten sich seine Augen und er fuhr erschrocken herum. "Gouenji??" fragte er fassungslos und ich konnte mein ebenbild kurz im Spiegel sehen. Mein Gesicht war knallrot, na klasse, soviel zu eiserner Maske.

Ich wendete meinen Blick wieder ab und sah in seine unglaublichen, rubinroten Augen. Ich versank regelrecht darin und ging einen Schritt auf ihn zu. Kidou lief ebenfalls etwas rot an und er begann nach etwas auf dem Waschbeckenrand zu tasten. Ich sah kurz an ihm vorbei und entdeckte dort seine Brille liegen. War es ihm etwa peinlich?? Er hatte sie erwischt und wollte sie wieder aufsetzen, aber ich machte schnell noch einen Schritt nach vorne. "Nein nicht!" entwich es mir dabei und er sah mich überrascht und verwirrt an.

Ok was jetzt? wie sollte ich mich jetzt bitte erklären?? Ich stand so nahe vor ihm, konnte direkt in seine Augen blicken und meine Hand umfasste sein Handgelenk in der er seine Brille hatte. Verdammt, das war zu nah. Ich merkte ein leichtes ziehen in meiner unteren gegend und verfluchte meine Hormone. Es war wirklich nicht leicht in der Pubertät zu sein.

"Kidou ich. Ähm tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken" krächzte ich eher und sah ihm dabei weiterhin fest in die Augen, er aber wich meinem blick aus und sah zur seite. "wieso bist du denn schon hier??" fragte er mich nun und er ging einen kleinen

Schritt zurück. Eher ungewollt folgte ich ihm und presste ihn dabei gegen das Waschbecken, oh gott was tat ich denn da??

Kidou runzelte etwas seine Stirn und sah mich dann wieder überrascht an. Verdammt wie konnte ein Kerl nur so blöd sein wie ich?? Natürlich spürte er es wenn ich mich so an ihn presse. Los geh zurück! Mist Shuuya hör auf! "Gouenji? bist du.. wieso bist du Erregt?" fragte er dann geradeheraus und ich wollte am liebsten im Boden versinken.

Kapitel 5:

-Kidou POV-

Ich war heute schon sehr früh in meiner alten Schule gewesen weil ich es Zuhause einfach nicht aushielt. Ich hatte mich bis zu den Shorts enkleidet und war in die Waschräume gegangen um mir da das Gesicht etwas zu Waschen. Ich musste mich wirklich etwas beruhigen, heute wieder auf Fudou zu treffen stresste mich einfach. Ich war ja froh dass wenigstens ein paar der Raimons in meinem Team waren, aber Sakuma hätte ich gerne auch bei mir gehabt. Er war mir schon immer eine große stütze gewesen und jetzt mit Fudou täte er mir bestimmt sehr gut. Gouenji war mir zwar auch eine große hilfe, aber es war dennoch etwas anders.

Ich seufzte etwas und richtete mich dann wieder auf. Ich musste einfach nur die ruhe bewahren, weg mit Fudou, weg mit Kageyama. Ich öffnete meine Augen und blickte in den Spiegel. W.. WAS??

Ich fuhr erschrocken herum "Gouenji??" stieß ich hervor und sah ihm nun direkt ins Gesicht. Er war Knallrot, wieso?? Und da fiel es mir ein, meine Brille, ich hatte meine Brille nicht auf. Er kam einen kleinen Schritt näher, aber das interessierte mich eher weniger. Ich versuchte nach meiner Brille zu greifen, ich hatte sie vorhin auf den Waschbeckenrand gelegt, aber fand sie nicht gleich. Man war mir das peinlich. Mich störte es nicht fast nackt hier zu stehen, warum auch, wir sahen uns alle täglich so, aber mit offenen Haaren und ohne Brille? Ich sah so viel zu weiblich aus und in meinen Augen auch etwas dümmlich, weshalb ich sie nie in gegenwart anderer ab nahm, auch wenn sie mir einst Kageyama Geschenkt hatte. Ich ertastete sie und wollte sie mir schnell wieder anlegen als plötzlich der Stürmer noch näher kam. "Nein nicht!" rief er aus und packte mein Handgelenk um mich an meinem vorhaben zu hindern. Ok das verwirrte mich nun doch etwas. "Kidou ich. Ähm tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken" krächzte er und starrte mich regelrecht an.

Mir wurde es immer peinlicher und sein blick bohrte sich regelrecht in mich. Ich konnte nicht mehr standhalten und sah auf die Seite. Wieso guckte er denn so? "wieso bist du denn schon hier?" fragte ich nun um meine unsicherheit etwas zu überspielen und wich dabei einen kleinen Schritt zurück, aber er folgte mir und drückte sich an mich. Hinter mir spürte ich das Waschbecken an meinen Hintern, also konnte ich nicht weiter und der weißhaarige schien nicht den anschein zu machen wieder etwas weg zu gehen. Ich war etwas überfordert mit der Situation, was war in Gouenji gefahren? Plötzlich spürte ich etwas hartes an meinem Bein und ich runzelte die Stirn. Das konnte doch nicht sein oder? Er hatte doch meinen Namen gesagt, er wusste das Ich vor ihm stand. ICH und nicht irgend ein Mädchen. Ich bildete mir das doch nicht ein oder? Das was ich da spürte hatte auch eine beachtliche gröÙe und konnte eigentlich nichts anderes sein als das für was ich es hielt. Mir blieb wohl keine Wahl als ihn einfach zu fragen, er banahm sich so seltsam, verwechselte er mich am ende vielleicht doch? "Gouenji? bist du... Wieso bist du Erregt?" fragte ich ihn und mir war es einfach nur peinlich. So etwas fragte man doch seinen besten Freund nicht oder? Ich sah ihm wieder in die Augen um zu verdeutlichen dass ich eine Antwort wollte, aber er schien gedanklich nicht wirklich anwesend zu sein. Er lief noch etwas röter an und entfernte sich dann einen Schritt von mir und ließ auch endlich mein Handgelenk los. Er sah auf den Boden und biss sich auf die Unterlippe. Ok irgendwas war hier definitiv faul, so

verhielt sich Gouenji nicht, niemals. Er war sonst nie so von der Rolle.

"ich ähm man es tut mir leid. Wirklich. Ich hab verdammt mies Geschlafen und bin noch mieser aufgewacht, kennst du doch bestimmt so die Jungsprobleme und all das. Naja ich weiß auch nicht, ich glaube ich bin einfach nicht ganz da und dann die Football Frontier International und Fudou und ach all das halt" sagte er und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Ich legte meinen Kopf leicht schief und sah ihn misstrauisch an. Ich hatte ihn noch nie so viel auf einmal reden hören fällt mir gerade auf und ich wusste selbst nicht wirklich was ich mit diesen Infos anstellen sollte. Man sagte mir zwar nach dass ich genial wäre und ein guter Stratege, aber ihn verstand ich Momentan wirklich nicht. Er war wohl selbst ziemlich verwirrt, vermutlich sogar wegen seinem eigenen Handeln, denn wie gesagt, so Handelte Gouenji Shuuya für gewöhnlich nicht.

Ich konnte mir ein kleines grinsen nicht verkneifen und sah ihn leicht belustigt an. "Ok na gut, kühl doch erst mal deinen Kopf etwas, vielleicht hilft es ja" schlug ich dann vor und er ging stumm zu einem der Waschbecken. Er schmiss sich einige Hände voll Wasser ins Gesicht und atmete dann tief durch. Ich nahm eines der Handtücher die hier rumlagen und reichte es ihm. "besser?" fragte ich, während er sich sein Gesicht wieder abtrocknete.

Er sah mich wieder an und nickte leicht, dann legte er das Handtuch wieder beiseite und seufzte. Ich hörte wie plötzlich die Türe im Nebenraum auf und wieder zu ging und erschrak wieder etwas. Ich stand hier ja immer noch ohne Brille rum, schnell zog ich sie mir wieder über den Kopf. "Erzähl das niemanden" meinte ich noch schnell und drehte mich dann um und direkt in Foudous Gesicht.

"ohh guten morgen Kidou-chan, hab ich euch gestört?" fragte dieser und grinste mich frech an. Wieso denn bitte chan? Verdammt ich war kein Mädchen!

"halt deine scheiß Fresse!" fuhr ich den braunhaarigen an und Schritt dann sauer an ihm vorbei. Wieso musste er mich immer ärgern und auf die Palme bringen? Konnte er mich nicht einfach in ruhe lassen? "aber Kidou-chan, wieso so zickig? Hast du etwa deine Tage?" fragte er mich wieder und folgte mir einfach. Ok ich musste mich beruhigen sonst blieb irgendwann noch mein Herz stehen weil ich mich ständig so aufregte. "ok Fudou, jetzt halt einfach mal die Luft an. Spiel dich nicht immer so auf und habe mal etwas respekt. ICH bin Momentan dein Kapitän und wenn du nicht aufpasst werde ich es ganz schnell veranlassen dass du zu dem Testspiel gar nicht antreten darfst, hast du mich verstanden?" drohte ich ihm und es zeigte offenbar wirkung. "tze" gab der braunhaarige nur von sich und wendete sich dann einfach ab. Na also wieso nicht gleich so?

Gouenji kam nun ebenfalls zu uns und er sah mich eindringlich an. Ok er war wieder normal und sagte mir gerade dass ich das gut gemacht hatte. Auf diese Art verstand ich den Stürmer wenigstens und nickte ihm deshalb zu. Wir zogen uns nun alle Schweigend um und gingen in Richtung des Spielfeldes, das Training konnte nun endlich weitergehen.

Kapitel 6:

-Gouenji POV-

Ok ich glaube Kidou hatte das ganz gut verdaut was ich getan hatte, man was war nur mit mir los? Wie konnte ich so die beherrschung verlieren? Das darf mir auf keinen Fall noch einmal passieren, auch wenn es schmerzt, ich behielt dann doch lieber unsere Freundschaft als dass er mich komplett ignorierte. Fudou kam mir dieses mal ausnahmsweise ganz gelegen, dann dachte er wenigstens nicht mehr daran.

Zu dritt betraten wir das große Feld der Teikokou Sporthalle und liefen erst einmal, es würde noch etwas dauern bis die anderen kamen und es wäre wohl etwas unfair wenn wir schon richtig Trainieren würden.

Nach und nach kamen auch die anderen und so langsam konnte das richtige Training beginnen. Ich war zwar noch immer etwas durcheinander, hatte mich aber soweit unter Kontrolle um es mir nicht anmerken zu lassen, ich war einfach wie immer.

"ONII-CHAN!" hallte es plötzllich von allen Wänden und alle Spieler erstarrten regelrecht in ihren bewegungen, wie auch ich. Haruna lief aufgelöst auf ihren Bruder zu und sprang ihm direkt in die Arme. Er fing sie auf, war aber definitiv überrascht über ihr plötzliches auftauchen.

Ich ging zu den Geschwistern und versuchte meine Eifersucht auf ihre Umarmung zu unterdrücken, als ich etwas näher kam, hörte ich auch schon ihre worte. "Onii-chan, wieso hast du mir nichts gesagt?? Ich bin doch eure Managerin, ich will doch bei dir sein. Wieso hast du nicht gesagt dass ihr in Teikokou Trainiert??" weinte die jüngere und drückte sich an Kidous Brust. "Haruna aber, ich dachte du wolltest lieber in Raimon bleiben" erwiderte der Braunhaarige und streichelte seiner Schwester über den Kopf.

Man, wieso wünschte ich mir gerade an ihrer Stelle zu sein? Das war doch Unfair. Gut ich selbst ging ja auch so mit meiner Schwester um, aber es mal bei ihnen zu sehen machte mich leider doch ziemlich Eifersüchtig.

"Haruna, schön dass du hier bist" sagte ich, als ich die zwei erreicht hatte in der Hoffnung sie würde ihn wieder los lassen. "Gouenji-san?" sah die blauhaarige mich fragend an, ich aber blickte zu dem Strategen. "Kidou, es kann doch sicher nicht Schaden wenn sie bei uns blieb, die anderen haben ja noch Aki und Natsumi" meinte ich und er nickte leicht. "Ja stimmt, Haruna, ich freue mich dass du hier bist. Du kannst gerne hier bleiben und auch unsere fortschritte dokumentieren wenn du möchtest, du hast einen guten blick und vielleicht fällt dir etwas auf was mir entgeht" sagte er und strich der jüngeren nochmals über die Haare. Haruna nickte und lächelte ihren Bruder aufrichtig an, löste sich dann von ihm und lief richtung Bänke. Ich war wirklich erleichtert dass sie sich nicht mehr Umarmten und musste wieder einmal feststellen wie armselig ich doch manchmal war.

Kidou atmete einmal tief durch und sah dann alle des Tema einmal kurz an. "OK also da wir keine Ketten oder Kombischüsse verwenden dürfen schlage ich vor dass jeder erst einmal seine Eigenen Speziälschüsse vorführt. Ich kenne ja noch nicht alle und so kann ich auch bessere Strategien erstellen. Das Grundlegende weiß ich inzwischen von fast jedem, also los!" rief er durch die Halle und alle, bis auf Fudou, nickten einmal und reihten sich dann auf. "Tachimukai, du gehst natürlich ins Tor, versuche einfach alle zu halten und zeig was du kannst" befahl er noch und stellte sich dann hinter

mich, da ich der letzte in der Schlange war.

Ich fragte mich gerade ob Kidou überhaupt einen Spezienschuss alleine ausführen konnte als auch schon der erste Ball ins Tor fiel, Midorikawa hatte geschossen und sah sehr glücklich aus.

Ich drehte mich etwas nach hinten "Kidou, soll ich Fire Tornado oder Bakunetsu Storm einsetzen?" fragte ich ihn und er überlegte kurz. "Erst einmal Fire Tornado, ich kenne diese Technik und vermutlich auch jeder andere, aber es kann nicht schaden wenn sie noch einmal jeder sieht, du kannst Bakunetsu Storm dann im zweiten durchlauf einsetzen" sagte er ernst und sah wieder nach vorne. Kurimatsu schoss gerade, aber es war ein normaler Schuss, er hatte keine Spezialtechnik, immerhin war er ja verteidiger, aber das war ja egal. Es ging zügig voran und bevor ich es richtig realisieren konnte war auch schon ich an der Reihe. Mir wurde ein Ball zugeworfen und ich schoss diesen in die Luft, nur um kurz darauf mit einer drehenden bewegung hinterher zu Springen um Fire Tornado einzusetzen. Tachimukai hielt, wenn auch etwas beschwerlich und ich landete wieder auf Boden.

"Whhhoaaaaa das war er wirklich! Das war Fire Tornado!" hörte ich plötzlich jemanden ausrufen und ich entdeckte auch gleich die Quelle der Stimme, Toramaru. "Gouenji-san, das war wirklich unglaublich! Wahnsinn!" schwärmte der Junge weiter und ich sah ihn etwas erstaunt an.

Ich vernahm leichtes kichern hinter mir und bemerkte dass es Kidou war. "Ich glaube du hast einen Fan" kommentierte er nur und Schoss nun ebenfalls auf das Tor, aber mit einem einfachen Schuss. Wusste ich es doch, er hatte keine Spezialtechnik für sich, er war Mittelfeld spieler und Kaiserpinguin konnte er ebenfalls nur mit zwei weiteren einsetzen. Er ging nun zu mir und sah mich auffordernd an. "Also Feuerstürmer, ich glaube du bist hier der einzige mit zwei Spezialtechniken, los" forderte er mich auf und lächelte leicht. Etwas stolz machte es mich schon hier der einzige zu sein mit mehreren Schüssen.

Ich stellte mich wieder auf und benutzte Bakunetsu Storm, der auch ohne Probleme ins Tor ging, Tachimukai konnte ihn einfach nicht halten. Ich sah wieder zu Kidou und er grinste Stolz, ob er froh was dass ich bei ihm im Team war?

Mein Blick glitt zu Toramaru und ähm bildete ich es mir ein oder hatte er Sternchen in den Augen??

Das weitere Training verlief ausnahmsweise recht ruhig, sogar Fudou hielt den rand, was mich wirklich erstaunte und schon nach einiger Zeit beendete Kidou das Training für heute. Ich glaube wir stellten uns sogar recht gut an, trotz mancher differenzen. Die meisten gingen schon richtung Umkleide und ich blieb wieder einmal etwas ratlos auf dem Feld stehen. Ich hatte es jetzt die meiste Zeit gut unterdrückt, aber ihn jetzt wieder beim Umziehen zu sehen konnte nicht gut sein.

"Gouenji-san??" hörte ich dann auf einmal eine weibliche Stimme und ich wendete mich um und sah wie Haruna langsam auf mich zu Schritt, mist.

"ähm ich wollte dich mal etwas fragen" begann sie, als sie bei mir war und sah etwas verlegen zur Seite. Hatte sie es wirklich gemerkt? Verdammt!

Ich verhielt mich dennoch ruhig und sah sie einfach nur an.

"ich wollte dich fragen, ob ich es wirklich richtig sehe dass du meinen Bruder hinterher starrst... Ich ähm, es kam mir irgendwie so vor, vielleicht bilde ich es mir aber auch nur ein?" fragte sie nun und sah mir fest in die Augen. Scheiße. Meine Augen weiteten sich und ich wusste nicht was ich jetzt sagen sollte, ich war verloren, wenn sie es Kidou

sagte war alles aus.

Ich räusperte mich kurz. "ach das ist dir aufgefallen? Nun weißt du, Kidou ist ein ausgezeichnete Mittelfeldspieler und er schafft es fast immer den Ball zu ergattern oder gar zu behalten um im Spiel zu bleiben, ich wollte mir etwas von ihm abschauen weil ich damit ja noch etwas Probleme habe" meinte ich und wich ihrem Blick aus, ich hoffte sie würde mir das glauben, sie war zu meinem Leid ebenfalls sehr Intelligent und durchschaute die Menschen recht schnell. Sie war ebenfalls eine Person die mich oft ohne Worte verstand, musste wohl in der Familie liegen.

Sie sah mich etwas skeptisch an und legte ihren Kopf etwas schief. "hmmh ich weiß ja nicht. Gut du hast schon recht dass er in dem Punkt etwas besser ist als du aber irgendwie kam es mir anders vor. Ich möchte dir zwar wirklich nichts unterstellen aber.." sagte sie nun und ich merkte wie leichte Panik in mir hochkam. Scheiße ich muss mir wohl wirklich etwas besseres einfallen lassen.

"w was?? n nein wirklich! Ich habe großen Respekt von seinen Techniken und würde gerne mehr von ihm Lernen, ich meine ähm. Wenn ich denn Ball so gut halten könnte wie er und das als Mittelstürmer, das wäre doch ein großer Vorteil für das ganze Team oder" unterbrach ich sie und würde mir am liebsten auf die Zunge beißen. Seit wann stotterte ich denn? Bei ihrem blick merkte ich auch dass sie mir eher wenig glauben schenkte, ich verhielt mich zu auffällig, verdammt.

"weißt du, Yuuto ist mein einziger Bruder und mein ein und alles, ich dachte vielleicht hast du etwas mehr interesse an ihm? Ich weiß dass er deine Techniken sehr bewundert und dich als Person ebenfalls sehr schätzt, aber nicht in wie weit. Ich hatte irgendwo gehofft ähm ja, wie soll ich sagen, ob du nicht vielleicht etwas mehr von ihm wollen würdest als nur Freundschaft. Das klingt vermutlich ziemlich blöd aber du hast ihm in einer ziemlich schwierigen Lage einen ausweg gegeben und ich würde dich sogar sehr gerne an seiner Seite sehen verstehst du?? Ich hatte vielleicht etwas zu viel in deine Blicke hineinintepretiert weil ich es mir selbst wohl so wünschte, jemanden wie Endou oder Natsumi könnte ich mir nicht an seiner Seite vorstellen ich weiß auch nicht" sagte sie nun und wirkte leicht traurig. Oh nein, sie hatte ja recht was meine Gefühle betraf, aber sollte ich es ihr wirklich verraten? Auch wenn ich vielleicht Schwul war, ich konnte doch kein Mädchen so traurig sehen. Meinte sie es wirklich ernst?

Ich seufzte und sah ihr noch einmal in die Augen, sie sah wirklich geknickt aus. "Haruna, meinst du das etwa wirklich ernst??" fragte ich und wurde leicht rot um die Nase.

"J ja, wirklich. Es tut mir auch leid wenn ich das wirklich alles missverstanden habe, aber. Ich denke du könntest ihm wirklich helfen und glücklich machen!" meinte sie nun und sah mich flehend an. Oh gott, ich wurde weich, das gibt es doch nicht. Ich verfluche diese Geschwister!

Ich seufzte abermals "ok bitte schau mich nicht so an. Du... du hast ja recht... I Ich.. jaaa..." gestand ich etwas stotternd und ich merkte wie mein Gesicht immer heißer wurde.

Auf einmal hellte sich das Gesicht der Blauhaarigen immer mehr auf, strahlte regelrecht. "E Ehrlich?? Jaaa?? ahhh oh mein Gott, ich wusste es! danke danke danke Gouenji-san, bitte, bitte werde sein Partner" platzte es euphorisch aus ihr raus und ich sah sie etwas geschockt an. Wie stellte sie sich dass den vor?? "nun ja, wegen mir gerne, aber... Mag er den überhaupt Jungs??" fragte ich nun und sie wirkte etwas nachdenklich.

"hmm ich habe eigentlich nie über so etwas mit ihm geredet, aber ich kann es gerne für dich heraus finden" sagte sie nun und lächelte mich aufmunternd an. "A aber sag

nichts, also du weißt schon.." meinte ich kleinlaut und sah verlegen auf die Seite, sie überforderte mich momentan wirklich. Ich verhielt mich sonst nie so wie gerade, wie peinlich.

Die blauhaarige kicherte etwas "du bist ja richtig Schüchtern, hätte ich nicht erwartet, aber keine Angst. Ich horche ihn unauffällig aus und sage ihm auch nichts ok? ich verspreche es dir" sagte sie nun und hielt mir ihre Hand entgegen. Etwas zögernd ergriff ich sie und ließ etwas meinen Kopf hängen, diese Geschwister machten mich wirklich fertig.

Kapitel 7:

-Kidou POV-

In der Umkleide angekommen setzte ich mich erst einmal auf eine Bank während die anderen schon begannen sich Umzuziehen. Ich war erschöpfter als ich es erwartet hatte, aber vielleicht lag das auch an den Geschehnissen heute morgen. Ich verstand es immer noch nicht so ganz was mit Gouenji los war und was ihm zu diesen merkwürdigen Handeln trieb, aber eigentlich war es mir sogar ziemlich egal. Ich hoffte nur dass es ihm gut ging, beim Training verhielt er sich zumindest normal.

Ich sah mich kurz um und stellte fest dass der Weißhaarige fehlte, er kam in letzter Zeit immer als letztes in die Umkleide, wieder etwas was ich nicht so ganz verstand. Irgendetwas beschäftigte ihn und so wie ich ihn kannte wollte er wohl alleine damit fertig werden. Ob irgendwas mit seiner Schwester war? Sonst brachte ihn ja eigentlich nichts so sehr aus der fassung. Vielleicht sollte ich mal mit ihm reden und vielleicht würde er sogar meine hilfe annehmen. Ich bezweifelte es zwar, aber wenn wirklich etwas wegen Yuuka war, könnte das in dem Testspiel sogar probleme bringen und er würde sich das wohl selbst nie verzeihen.

Ich seufzte etwas, es brachte ja nichts sich deswegen den Kopf zu zerbrechen, wichtiger war wie ich das Spiel aufbauen würde. Wir hatten nicht mehr viel Zeit und ich wollte auf jedenfall gewinnen. Hoffentlich machte Fudou keine anstalten und versaute das Spiel noch, er war heute ausnahmsweise sehr zurückhaltend, aber wer weiß wie lange das anhielt?

Er könnte wirklich ein Problem darstellen, keiner im Team vertraute ihm und ich selbst wohl am wenigsten, aber dennoch musste ich ihn integrieren, das fiel mir wirklich schwer. Ich machte mir auch etwas sorgen wegen Tachimukai, er war zweifelsohne ein begabter Torhüter, aber oftmals zu aufgereggt und pessimistisch. Er brauchte definitiv mehr selbstvertrauen, ich hoffte ich konnte das noch irgendwie regeln.

Wie stelle ich die Mannschaft auf?

Tachimukai im Tor war klar und Gouenji als Mittelstürmer ebenfalls. hmmh mal überlegen, Verteidiger werden auf jedenfall Kazemari, Kogure und Kurimatsu. und der rest? wie Plante Endou sein Team? dass Someoka in den Sturm kam war eigentlich klar und vermutlich auch Hiroto, aber würde er auch Fubuki nehmen? ahh man das war wirklich schwerer als ich erwatet hatte. Ich konnte Megane und Toramaru noch nicht wirklich richtig einschätzen, ich werde sie morgen wohl noch etwas genauer beobachten müssen.

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen als sich die Tür öffnete und nun Gouenji die Umkleide betrat, was hatte er so lange gemacht? Er sah mich etwas überrascht an, ging aber einfach an mir vorbei und da fiel mir erst auf dass fast jeder im Team schon umgezogen und bereit zum aufbruch war. "ähm ihr könnt gerne gehen, bis morgen" meinte ich nur, da sie mich auffordernd ansahen und stand dann auf. Sie verließen der Reihe nach den Raum und somit waren nur noch Gouenji und ich übrig. Vielleicht war das auch gut so.

Ich ging zu meinem Schließfach und begann mich Umzuziehen. Sollte ich den weißhaarigen jetzt mal ansprechen? Würde er überhaupt antworten??

"Was ist los mit dir? du wirkst sehr in Gedanken, noch mehr wie sonst" fragte er mich stattdessen und ich sah zu ihm. Er hatte mir den Rücken zugedreht und wartete

einfach. Typisch. Ich musste leicht grinsen, ihm kann man wohl nicht viel verheimlichen. "Ich mache mir nur Gedanken um die Aufstellung, ich weiß noch nicht genau wo ich wen einsetzen soll. Es ist etwas schwieriger als erwartet mit komplett unbekanntem Spieler" erklärte ich und er nickte einfach. Ich sah wie er seine Arme einfach hängen lies und seine Hände zu Fäusten ballte. Ok irgendwas stimmte definitiv nicht mit ihm.

"Ist denn bei dir alles ok? Du verhältst dich manchmal komisch, auch schon vor der Bekanntgabe der FFI." meinte ich nun, da er ja heute schon einiges gesagt hatte, hoffte ich so vielleicht doch mehr zu erfahren.

Er drehte sich nun lächelnd zu mir herum "nein alles ok, mach dir keinen Kopf" sagte er, aber seine Hände waren weiterhin zu Fäusten geballt. Er will also nicht mehr verraten, was wunderte es mich auch. Solange es nicht um Fußball ging würde er wohl nie etwas auspacken.

Ich lächelte aber ebenfalls und wendete mich wieder dem Umziehen zu. Was konnte ich auch schon groß ausrichten wenn er nicht reden wollte?

Ich linste noch einmal zu ihm und er stand immer noch genau wie vorhin da und starrte mich einfach an, wollte er etwa doch reden? Ich schmiss mein Trikot in die Tasche und drehte ich wieder zu ihm. Er wurde leicht rot um die Nase und seine Augen weiteten sich für ein paar Millesekunden. War ihm das von heute morgen noch peinlich? Gut mir würde es definitiv nicht anders gehen, aber bei mir brauchte er sich doch keinen Kopf deswegen zu machen. Ich war doch ebenfalls ein Kerl und kannte so manche Problematiken.

"Bist du dir sicher? Ist vielleicht irgendwas mit Yuuka? Oder ist dir das von heute morgen immer noch peinlich?" fragte ich nun einfach direkt, anders würde ich wohl keine Antworten bekommen.

Er schluckte einmal merklich "Nein, ähm Ja. Nein mit Yuuka ist nichts, ihr geht es sehr gut und Ja es ist mir immer noch etwas peinlich" antwortete er und ich merkte dass er es ehrlich meinte. Das war ja schon einmal ein Fortschritt. "Mach dir doch nicht so einen Kopf, ich bin doch auch ein Kerl und ich hatte morgens auch schon manchmal ein Problem so ist es nicht. Das ist wohl einfach normal in unserem Alter, ebenfalls auch eine spontane Errektion. Hey gugg nicht so, ich habe mich natürlich informiert und du als Sohn eines Arztes solltest das doch auch wissen. Sei doch eher froh dass es in meiner Gegenwart war und nicht bei jemanden wie Fudou, der würde dich da wohl ewig deswegen aufziehen" sagte ich und konnte mir ein kleines Kichern nicht verkneifen, sein Blick gerade war wirklich göttlich. Das ich so etwas überhaupt mal zu Gesicht bekam grenzte eh schon an ein Wunder.

"Lach nicht, das ist fies" schmolte er nun etwas und ich begann nun richtig zu Lachen. Dass ich einmal so viele unterschiedliche Mimiken bei ihm erleben durfte hätte ich auch nie erwartet, sonst brachte er doch auch nur höchstens ein lächeln zustande, aber es freute mich sogar irgendwie. Das hieß doch dass er mir vertraute oder?

"Los komm, sei nicht beleidigt ja? Wir können ja etwas Essen gehen und wenn du möchtest reden wir in Ruhe darüber. Und du kannst mir dann auch etwas bei der Aufstellung helfen, was hältst du davon?" fragte ich nun und erhielt ein Stummes nicken. Er drehte sich wieder um und ich tat es ihm gleich. Wir zogen uns noch fertig um und verließen gemeinsam die Schule in Richtung Stadt.

Kapitel 8:

-Gouenji POV-

Müde ließ ich mich aufs Bett fallen und starrte an die Decke, das Essen mit Kidou war wirklich Klasse. Ich fragte mich zwar ob ich es als einziger wie ein Date empfand, aber eigentlich wusste ich die Antwort ja schon, nämlich: Ja.

Mir war es zwar unsagbar peinlich dass mir Kidou des öfteren versicherte dass ihm der Vorfall heute morgen nichts ausgemacht hatte und das in unserem Alter wohl normal war, aber diese Art von Gesprächen verlief sich dann zum Glück. Mich reichte mein Kopfkino schon als er erwähnte dass er, wie jeder andere Kerl auch, ebenfalls Morgenlatten hatte. Er glaubte mir ja zum Glück dass es ein verrückt spielender Körper war und nicht er der mich erregt hatte, aber manche Details waren fast schon zu viel für mich.

Ich seufzte wieder einmal und drehte mich dann auf die Seite. Wir hatten auch viel über die Teamaufstellung gesprochen, aber ein entgültiges Ergebnis kam noch nicht heraus. Und dann hatte er mich noch etwas nach Yuuka befragt, er wusste einfach wie er mich ablenken konnte und so hab ich doch für einige Zeit einfach alles vergessen, das tat sogar richtig gut.

Ich gähnte einmal Herzhaft und schloss dann meine Augen, es war definitiv Zeit zum Schlafen.

Am nächsten morgen wachte ich wieder einmal mit einer Erregung auf und wieso? Ich hatte von seinen Augen geträumt, allgemein von diesem Vollkommenem Bild dass ich gestern erleben durfte. Langsam tat es weh und mir blieb wohl keine andere Wahl, ich tat es zwar äußerst ungern, aber ich befürchtete dass ich mich sonst nicht mehr lange kontrollieren konnte und Kidou letztendlich doch noch komplett überfiel. Wieso waren Hormone nur so grausam?

Meine Hand glitt langsam von meinem Bauch in meine Hose und etwas zögernd umgriff ich dann mein steifes Glied. Ich schloss die Augen und Kidou erschien vor mir, in Shorts, Oben ohne, offenen Haaren und diesen wunderbaren rot leuchtenden Augen. Einzelne Wassertropfen glitten an seiner Brust entlang, über seinen leichten Sixpack und verschwanden verspielt im Bund der Hose.

Ich biss mir auf die Lippen, dieses Bild erregete ich zunehmend und ich begann mit meiner Hand meine Erregung zu reiben. Zuerst noch recht zurückhaltend, aber mit der Zeit dann immer schneller. Kidou begann in meiner Fantasie damit sich selbst über die Brust zu streichen während er seine andere Hand nach mir ausstreckte. Ich ergriff sie und ging auf ihn zu, streichte über seine zarte Wange, über seine Lippen hinunter zum Schlüsselbein. Mein Gesicht näherte sich seinem und fing ihn in einen sanften Kuss ein. Ich keuchte und spürte wie die ersten Lusttropfen sich verteilten und somit die ganze Sache noch angenehmer und Erregender machten. Unser Kuss wurde Leidenschaftlicher, heißer. Ich kämpfte regelrecht mit seiner Zunge und bekam kaum mehr Luft. Meine Hand fuhr zu seinem Hintern und kniffen dort hinein. Diese Geste brachte mir ein leises Stöhnen seitens Kidou und ich küsste ihn noch ungestümer. Ich begann nun leise zu stöhnen und meine Hand bewegte sich noch etwas schneller.

Ich löste mich langsam wieder von dem braunhaarigen und sah ihm direkt in die Augen, sie waren leicht verklärt und sein Gesicht war gerötet, was für ein Anblick. "mehr" hauchte er mir im erotischen Ton entgegen und ich presste mich gegen ihn, umschlang ihn und küsste ihn abermals. Seine Hand übernahm nun die Arbeit die eigentlich meine tat und ich stöhnte wieder. Das war zu viel für mich, ich biss mir noch mehr auf die Lippen und ergoss mich in meiner Hand.

Ich öffnete meine Augen wieder und sah an die Decke um meine Atmung wieder unter Kontrolle zu bekommen. Sollte meine Fantasie auch nur ansatzweise Realität werden kam ich vermutlich schon sobald sich unsere Zungen berührten, keine schöne Aussicht. Ich musste meine Selbstberrschung wirklich mehr unter Kontrolle bringen oder einfach öfter Masturbieren.

Ich stand auf und ging ins Badezimmer, erst einmal Duschen.

Nachdem die tägliche Routine erledigt war, machte ich mich auch schon auf den Weg. Ich war wirklich etwas entspannter und konnte ihm hoffentlich wieder vernünftig unter die Augen treten. Ich erreichte die Schule auch schon bald und ging wieder direkt auf die Umkleiden zu, heute war der letzte Trainings und morgen schon das Testspiel, heute musste ich noch einmal alles geben und möglichst viel Lernen um gut abzuschneiden. Ich wollte die Welt sehen, gemeinsam mit Kidou und auch den anderen.

Als ich die Tür öffnete war ich etwas überrascht, denn Haruna saß auf einer der Bänke. Was hatte sie in der Männerumkleide zu suchen? Aber nachdem ich mich kurz umgeblickt habe bemerkte ich, dass nur ich und Kidou noch anwesend waren, deswegen also. "morgen" sagte ich und ging rüber zu meinem Schließfach und stellte erst einmal meine Tasche auf den Boden. "guten morgen" kam es fast Zeitgleich von den Geschwistern und ich sah wieder zu ihnen. Der Braunhaarige war bereits Umgezogen und Band sich gerade seinen Umhang um und Haruna lächelte mich freundlich an. Ob sie schon mit ihm geredet hatte? Hatte sie ihm beim Umziehen zugesehen? ein kleiner teil in mir wurde gerade etwas neidisch, aber andererseits war das doch eigentlich gut so, vielleicht konnte ich so meine Augen besser von ihm lassen.

Plötzlich sprang die Blauhaarige auf und wirkte leicht verlegen. "ohh tut mir leid Gouenji-san, ich bin schon weg" sagte sie hastig und wandte sich ab zum gehen. "Hm? ach wegen mir nicht, macht mir nichts aus" meinte ich nur und drehte mich wieder zu meinem Schrank. Manchmal verstand ich dieses ganze getue eh nicht, außer im Falle von Kidou. Wäre ja nicht so als ob man im Schwimmbad mehr trug oder? OK Schwimmshorts waren vielleicht etwas länger wie Boxershorts aber sonst sah ich persönlich keinen großen Unterschied, also begann ich auch mich Umzuziehen.

"ich hatte Haruna nach ihren beobachtungen des Trainings befragt wegen der Augstellung und sie hatte ein paar gute tipps parat" begann Kidou einfach zu erzählen und ich hörte ihm zu. Haruna schien sich wieder zu setzen, da die Tür nicht aufging und räusperte sich dann kurz. Ich sah über meine Schulter zu ihr und sie lächelte mich wieder an. "Ja ich habe mir gedacht dass mein Bruder vielleicht mit in den Sturm gehen könnte. Euer Zusammenspiel war bisher immer sehr gut und ihr kennt euch ja auch schon am längsten von den in frage kommenden Stürmern, ich denke das würde euch einen großen vorteil verschaffen. Midorikawa hat zwar vielleicht eine Höhere

Schusskraft wie Yuuto, aber ich weiß nicht ob eure Pässe so gut durchkommen würden, deshalb würde ich ihn ins Mittelfeld bringen, was hältst du davon?" fragte sie mich und ich überlegte kurz. Theoretisch hatte sie recht, gut Kazemaru wäre eigentlich auch noch eine gute alternative, aber vermutlich hatte sie da auch etwas an mich gedacht. "Ja diese Theorie klingt durchaus plausibel, ich hätte damit wirklich keinerlei Probleme" meinte ich deshalb und sah dann zu Kidou, dieser nickte mir zu und ich zog mich weiter um.

"gut dann fehlen ja schon fast keine Positionen mehr, Megane geht mit in die Verteidigung und Toramaru mit Fudou ebenfalls ins Mittelfeld. Dann bleibt nur noch Yamino und den könnten wir im Sturm zur unterstützung gut gebrauchen" schlossfolgerte Kidou und war sichtlich zufrieden. Ich nickte nun um es zu bestätigen und somit war wohl die Teamaufstellung endlich geregelt, dann konnten wir heute in dieser Formation auch anständig Trainieren.

Kapitel 9:

Das Training verlief einigermaßen gut würde ich behaupten, gegen Mittag hatten wir die Aufstellung mit manchen kleinen Tricks, die sich Kidou ausgedacht hatte einigermaßen drauf.

Ich lief gerade aufs Tor zu und setzte zum Sprung an für Fire Tornado, als ich plötzlich Kidous Stimme vernahm. "Ah Fudou, lass los!" rief er und ich wendete mich um, aber was ich sah gefiel mir wirklich nicht. Fudou zog an Kidous Umhang, sodass dieser etwas zurückstolperte, direkt in dessen Arme. OK was sollte DAS bitte werden??

Fudou streckte seine Hand aus und der Stratege erstarrte regelrecht in seiner Bewegung. Seine Hand legte sich auf Kidous Wange und der Daumen strich etwas darüber. "Man Kidou-chan, stell dich doch mal nicht so an, du bist da dreckig" meinte er nun und lies den braunhaarigen dann auch wieder los und stellte sich wieder auf seine Position. Ich war fassungslos, ist das gerade wirklich geschehen? was hatte Fudou vor?

Kidou war offenbar ziemlich überfordert, denn er stand immer noch da wie erstarrt. "Jungs, ich habe essen für euch!!" ertönte plötzlich Harunas Stimme durch die Halle und jeder zuckte etwas zusammen, damit hatte wohl gerade keiner gerechnet. Die meisten im Team liefen freudig auf die Blauhaarige zu, ich jedoch ging zu Kidou. Er stand weiterhin einfach nur da, das bereitete mir etwas sorgen. Als ich vor ihm stehen blieb konnte ich eine leichte röte auf seinen Wangen wahrnehmen und er schien auch immer noch geschockt zu sein.

Wieso war er rot? hatte ihm dass etwa gefallen?

Ich spürte wie sich mein Herz etwas zusammenzog, ignorierte es aber. "Kidou, alles ok?" fragte ich und er sah plötzlich zu mir, vermutlich hatte ich ihn erschreckt. "ähm ja klar, alles ok. Ich war nur etwas überrascht" murmelte er und sah dann etwas zu Boden. Verlegenheit??

"ich glaube das war jeder" meinte ich und er sah mich wieder an. "hmh ich dachte ja erst er fängt wieder mit seinen Streichen und sticheleien an, aber so etwas hatte ich wirklich nicht erwartet. Nun gut, egal. Lass uns etwas Essen gehen" sagte er dann und lief nun ebenfalls zu seiner Schwester. Ich folgte ihm, aber ich hatte wirklich ein ungutes Gefühl. Wenn Fudou plötzlich zu nett und Aufmerksam mutierte und Kidou dass zu gefallen schien, schwanden meine hoffnungen nur, aber auf der anderen Seite weckte es den anschein dass er nichts gegen Männliche berührungen hatte. Ich sollte es jedenfalls im Auge behalten. Kidou konnte doch auch schlecht von Hass zu Liebe wechseln oder?

Das Essen verlief wieder ruhig, es schien wohl jeder seinen Gedanken etwas nachzuhängen, aber hin und wieder warf mir Haruna merkwürdige blicke zu. Sie wollte vermutlich mit mir reden, das war ok und bei ihrem nächsten blick nickte ich einfach kurz und sie lächelte wieder.

"Gouenji-san, sag mal, hast du Fire Tornado und Bakunetsu Storm wirklich selbst erfunden?" wurde ich plötzlich gefragt und erkannte dann, dass Toramaru rechts neben mir stand. Ich nickte zu seiner frage und er strahlte mich an. Der Kerl schien mich ja wirklich zu bewundern. Ich nahm ihn mal etwas genauer unter die Lupe, er war kleiner als ich und wirkte auch etwas jünger. Dumm schien er nicht zu sein, aber etwas

störte mich dennoch, er verhielt sich manchmal wirklich fragwürdig. Er war ziemlich fit, weshalb ich daraus schloss dass er vermutlich einen guten Körperbau hatte, aber das traf vermutlich auf so ziemlich jeden hier zu. Ansonsten würde ich ihn wohl eher als normal einstufen, Midorikawa im Gegenzug war meiner Meinung nach ein sehr Schöner Junge. Er wirkte zwar leicht Feminin, aber das war einfach wieder die Tatsache der langen Haare bei Kerle. Ich achtete für gewöhnlich nicht auf andere da ich wirklich sehr fixiert auf Kidou war, aber dennoch hatte ich allgemein mehr Interesse an Männern, als an Frauen. Diese Tatsache hatte mich damals wirklich sehr geschockt, aber was konnte man schon dagegen tun? Ausplappern würde ich es natürlich nicht, ein Schwuler beim Fußball war vermutlich nicht gerne gesehen.

Ich betrachtete noch etwas die anderen spieler und musste feststellen dass mir rein vom Aussehen wohl kein anderer zusagen würde wie Kidou, Kazemaru und Midorikawa. Faible für lange Hare?

Ich musste etwas grinsen, ich hatte ja selbst auch lange Haare. Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen als Kidou uns mitteilte dass wir weiter Trainierten und ich machte mich auf den Weg zurück zum Feld.

Das weitere Training verlief auch ziemlich gut und geordnet, ich würde sagen so konnten wir morgen einen guten eindruck Hinterlassen. Kidou war wohl der gleichen Meinung, denn er entließ uns heute etwas früher als gewöhnlich. Ich wartete etwas auf dem Feld und ging dann langsam auf Haruna zu. Mal sehen was sie mir zu sagen hatte.

"Gouenji-san, das war ein tolles Training heute, genau so müsst ihr morgen auch spielen" verkündete sie und ich nickte. Im Augenwinkel sah ich wie die letzten die Halle verließen und einer davon war auch Kidou. Er sah kurz zu uns, ging dann aber weiter. Na hoffentlich dachte er jetzt nichts falsches.

Ich sah wieder zur blauhaarigen und sie verstand meine aufforderung. "ähm bevor du heute morgen kamst hatten Yuuto und ich etwas geredet. Ich hatte ihm erzählt dass mir da ein Junge etwas gefiel, mir aber auch aufgefallen war dass ich auch ein Mädchen etwas mochte." begann sie und ich sah etwas überrascht an.

Sie wurde etwas rot "N Nein es ist ja nicht wahr, aber wie sollte ich ihn sonst fragen? einfach direkt: Hey stehst du auf Kerle? Also habe ich halt auf kleine verwirrte Schwester gesetzt und ihn um rat gefragt. Er war nicht mal geschockt dass ich eventuell beides mochte und munterte mich sogar auf. Als ich dann fragte ob er so etwas kannte hatte er erst recht lang überlegt. Es kam zwar ziemlich zögernd, aber er meinte er würde mich verstehen, da er wohl auch schon mal etwas interesse an einen anderen Jungen hatte, aber wer es war oder gar ob er es noch ist hat er mir dann nicht verraten" erzählte sie mir und ich sah mich in meinen mutmaßungen von heute Mittag bestätigt. Er war also wirklich nicht komplett abgeneigt.

"das ist doch eine gute Nachricht oder??" wollte sie dann wissen und sah mich mit hoffnungsvollen blick an. Ich nickte ihr zu "ja danke dir. Das hilft mir wirklich sehr" sagte ich dann zu ihr und strich ihr kurz über den Kopf. Eine geste die ich auch gerne bei meiner Schwester verwendete.

Sie lächelte wieder sanft und ich folgte dann den anderen in die Umkleiden. Die ersten verließen uns sogar schon als ich den Raum betrat und verabschiedeten mich kurz.

Kidou sah mich ernst an und ich befürchtete er hatte es wirklich falsch verstanden.

Nun gut, wer würde das nicht? Ich auf der einen Seite mit verrückt spielenden Hormonen und dann seine Bisexuelle Schwester die angeblich einen Kerl gut fand und diese redeten dann? Er war ihr Großer Bruder und machte sich vermutlich auch nur Gedanken um sie, würde mir wohl nicht anders gehen wenn z.B. Endou mit meiner Schwester reden würde. Jetzt durfte ich mir erst einmal eine gute Ausrede ausdenken, er würde mich bestimmt fragen wenn keiner mehr hier war. Er hatte einfach einen Messerscharfen verstand, außer es ging um ihn selbst. Das kam mir zwar zum Vorteil, konnte mich aber auch in die enge treiben.

Ich zog mich um und nach und nach verließen uns auch die anderen, bis nur noch Kidou und ich übrig waren. Er wollte also wirklich fragen.

"Gouenji, was hast du vorhin mit Haruna besprochen?" fragte er nun direkt und ich merkte wie er auf meinen Rücken blickte. Das war leider eine Seite die ich sehr an ihm mochte, er war einfach immer sehr direkt.

Ich lächelte leicht und drehte mich zu ihm um. "Ich hatte sie gestern um Hilfe gebeten weil ich manchmal noch etwas Schwierigkeiten habe den Ball nach vorne zu bringen. Ich bat sie mir etwas genauer zuzusehen und mich auf Fehler hinzuweisen und mir vielleicht auch Tipps zu geben" erzählte ich ihm und er sah mich etwas überrascht an. "Ach ja? Wieso fragst du denn sie so etwas und nicht mich? Ich bin der Captain" meinte er. Er glaubte mir wohl nicht so ganz.

"Ja das ist wahr und ich vertraue auch auf deine Einschätzung, aber du hast doch eh schon so viel mit den anderen Spielern zu tun und sie sieht uns doch eh jeden Tag zu, ich wollte dich nicht zusätzlich belasten" sagte ich nun und er überlegte kurz, dann lächelte er leicht. "Ok ich verstehe, mach dir nicht immer so Gedanken um die anderen klar, ich hätte dir gerne geholfen. Konnte sie dir denn Tipps geben?" wollte er nun wissen und ich nickte ihm zu. Er sah mich dennoch etwas zweifelnd an, also ganz glaubte er mir wohl immer noch nicht, das brachte ich durchaus leicht zum Lachen. "Keine Angst Kidou, ich habe kein Auge auf sie geworfen. Ich sehe in ihr eher eine Schwester als eine Frau ganz ehrlich, ich könnte gar nicht anders da du ihr Bruder bist. Ich verstehe dich aber gut, ich bin echt froh dass Yuuka noch zu jung für all so was ist" sagte ich nun um ihn etwas zu beruhigen und es schien zu helfen. "Tut mir leid, ich wollte dir ja nichts unterstellen, aber danke für diese Info. Auch wenns Haruna schon alt genug ist würde ich es bevorzugen wenn sie sich nie verlieben würde oder sonst etwas. Gut nicht dass du ein schlechter Kerl wärst, aber du hast mir definitiv zu viel Fußball und Yuuka im Kopf!" gestand er und ich musste jetzt sogar richtig lachen. Er hatte ja fast recht. Ich hatte wirklich zu viel Fußball im Kopf. Fußball und ihn. Ich hoffte auch dass Yuuka nie so einen verrückten wie uns in die Hände fallen würde, das könnte ich vermutlich auch nicht mit ansehen.

Er lachte nun ebenfalls und wir verließen gemeinsam die Umkleide.

Kapitel 10:

Der nächste Tag begann, heute war das Testspiel und ich war wirklich nervös. Ich wollte so gern die Welt sehen, gemeinsam mit Kidou und den anderen.

Als ich den Sportplatz der Raimon Schule betrat waren auch schon ein paar da. Kidou unterhielt sich mit Sakuma, Endou mit Tachimukai, in einer Ecke sah ich Fudou und Midorikawa unterhielt sich mit Hiroto. Die Mädchen waren auch schon anwesend und auch schon manche zuschauer, langsam wurde es wirklich ernst.

"Gouenji!" rief Endou und er lief mir freudig entgegen. "Hey wie geht es dir, hattet ihr erfolge im Training? Bist du fit?? Wehe wenn nicht, du musst mit mir die Welt sehen!" kam es überschwänglich von ihm und ich war etwas erstaunt. Hatte er mich etwa vermisst oder was war mit ihm los?

Ich nickte einfach nur lächelnd und er packte meine Hand und zog mich richtung Tachimukai. Mein blick fiel wieder auf Kidou und Sakuma, er hatte mich wohl nicht einmal bemerkt so vertieft wie er im Gespräch war, das tat weh.

Kein Wunder dass Endou so happy war, es stand ja wirklich außer Frage dass er gewählt wurde. Hier waren nur Zwei fähige Torwarte anwesend und er war um einiges besser wie Tachimukai, er war sich dessen bestimmt bewusst. Ich dagegen hatte schon mehr Konkurrenz, auch wenn Midorikawa bei uns im Mittelfeld spielte, er war ein Fähiger Stürmer, genau wie Hiroto, Someoka und Fubuki. Große auswahl und wenig plätze, ich musste heute wirklich 150% geben.

Nach und nach kamen auch die restlichen spieler und wir wurden gebeten uns Umzuziehen, Haruna folgte uns und als wir die Umkleide erreichten bemerkte ich auch wieso sie das getan hatte. "So Jungs, hier sind eure Trikots für das heute Spiel, sie weichen etwas von den anderen ab farbtechnisch. Auf dem Feld werdet ihr es dann sehen, Team A trägt die spätere Uniform der Inazuma Japan" verkündete sie und reichte jedem ein set bestehend aus Trikot, Shorts und Strümpfe. Tja bye bye rot, wir mussten wohl als Nationalspieler wirklich alle Identisch aussehen. Ich sah kurz zu Kidou und dieser schien das selbe gedacht zu haben, er trug immerhin immer grüne Strümpfe als andenken der Teikokou.

Wir zogen uns schnell um und ich musste etwas frustriert feststellen dass auch kein kragen vorhanden war, manno.

Ein blick in den Spiegel lies mich meinen Kopf leicht schräg legen, also irgendwie sah das merkwürdig aus, weißes Trikot, weiße Haare, das Biss sich gewaltig, oder war ich einfach nur zu Eitel?

"hahahahaha Gouenji-kun, bist du gerade am verzweifeln weil das wirklich total beknackt aussieht??" lachte auch schon Fudou los und ich seufzte. Ok es sah wirklich unmöglich aus, na hoffentlich hatte Haruna nicht gelogen und das andere Trikot hatte wirklich eine andere Farbe, vorausgesetzt ich wurde natürlich ausgewählt. Ich sah nun dass Kidou mich leicht mitleidig ansah und mir viel auf dass er seinen blauen Umhang wieder in den roten gewechselt hatte, fiesling. Er konnte sein Teikokou immer noch mitnehmen. "Wenigstens habe ich im gegensatz du dir nicht so eine hackfresse!" konterte ich nun Foudous aussage und dieser verstummte augenblicklich. "Wie war das??" fragte er mich nun aufgebracht und baute sich vor mir auf.

"ich habe gesagt, wenigstens habe ich nicht so eine Hachfresse wie du" wiederholte

ich mich und merkte wie er noch wütender wurde. War das etwa eine schwachstelle von ihm?

"was fällt dir ein? Willst du etwa behaupten ich sei hässlich oder was? Hast du eigentlich schon einmal in den Spiegel geschaut?" fuhr er mich nun an und ich musste wirklich etwas kichern. Dass man ihn mit so etwas dermaßen aus der Fassung bringen konnte fand ich wirklich amüsan.

"natürlich habe ich das, sogar erst vor einer Minute falls es dir entfallen ist und der Spiegel steht noch, also kanns ja wohl nicht so schlimm sein" sagte ich trocken und ging nun einfach an ihm vorbei und verließ die Umkleide.

Ich hörte noch wie ein paar der anderen ebenfalls zu lachen begannen und freute mich einfach riesig. Das war wohl ein Punkt für mich.

"Gouenji!" rief mir nun Kidou hinterher und kam angerannt. Ich blieb stehen und sah ihn immer noch grinsend an. "wow also das war echt klasse" sagte er nun und grinste ebenfalls.

"ist er doch selbst schuld. Ich sehe ja selbst wie es sich beisst, da braucht er mich nicht deswegen auszulachen ich habs mir ja nicht ausgesucht" meinte ich und Kidou legte wieder einen leicht mitleidigen blick auf. "so schlimm ist es doch auch wieder nicht, seit wann bist du denn so eitel?" wollte er nun wissen, während wir langsam weiter gingen. "tu nicht so, ich sehs dir doch an dass du lügst, du kannst schon ehrlich sein, weiß ist wirklich die letzte Farbe die ich tragen sollte und Eitel? hmmh vielleicht etwas?" grinste ich nun wieder und Kidou begann wieder zu lachen. Das hörte sich wirklich wunderschön an wenn er so ehrlich lachte, schade dass ich nicht seine Augen dabei sehen kann, das wäre ein Bild für die götter.

Wir erreichten nun wieder das Fußballfeld und auch ein paar andere sahen mich etwas schräg an, oh man. Ich besah mir das Trikot der A Mannschaft und war nun doch etwas neidisch. Diese war dunkelblau mit weißen Shorts, die würde ich wirklich lieber tragen. Endou kam auf uns zugelaufen und trug dabei ein leicht gezwungenes lächeln auf den Lippen. "oi da seit ihr ja. Ähm Gouenji, nimms mir nicht übel, du bist ja eigentlich ein echt hübscher Kerl, aber weiß geht mal gar nicht" lachte er nun etwas und ich nickte daraufhin nur.

Moment, hatte er gerade gesagt ich sei hübsch?

Kapitel 11:

Das Testspiel war vorbei und wir alle standen angespannt da. Gleich würden wir erfahren wer in der Nationalmannschaft spielen durfte.

Ich hatte noch etwas über Endous worte nachgedacht, ihnen aber keine größere bedeutung zugewiesen.

Ich stand neben Kidou und Endou und wir fixierten Hibiki der sich gerade vor uns Aufbaute. Er erklärte uns dass es einen anderen Trainer geben würde und wir waren erst einmal etwas überrascht, gut ok mir war es theoretisch egal, aber ich dachte eigentlich schon dass er Inazuma Japan begleiten würde.

Es kam ein Mann auf uns zu mit kurzen, etwas schrägen blauen haaren, laut Endou war das Fuyukas Vater. Er stellte sich als Kudou vor, man Kidou, Kudou, Fudou, iwas lief hier glaube ich falsch.

er räusperte sich kurz "nun gut, also ich verkünde nun die Mitglieder: Kidou Yuuto, Gouenji Shyuuja, Kiyama Hiroto, Midorikawa Ryuuji, Fubuki Shirou, Kogure Yuuya, Kazemaru Ichirouta, Hijikata Raiden, Tachimukai Yuuki, Fudou Akio, Utsunomiya Toramaru, Tsunami Jousuke, Tobitaka Seiya, Kabeyama Heigorou, Kurimatsu Teppei und Captain ist Endou Mamoru" verkündete er und man hört viele erleichterte seufzer. Ich war glücklich, ich konnte die Welt sehen und ich konnte weiterhin in Kidous nähe bleiben. Innerlich war ich auch sehr froh dass Sakuma nicht ausgewählt wurde, ich war wirklich gemein.

Wir bekamen noch erklärt dass es ab morgen ein Trainingscamp geben würde und dass wir alle pünktlich erscheinen sollten und dannach wurden wir auch schon entlassen. Ich wollte gerade mein Wort an Kidou richten als ich unerwartet zu Boden gerissen wurde, der aufprall tat mir mächtig am Hintern weh, wodurch ich meine Augen geschlossen hatte und ich war mächtig verwirrt. Das ging mir gerade zu schnell, was war passiert?

"Gouenji, wir werden die Welt sehen!!! DIE WELT!!" brüllte jemand über mir und ich öffnete wieder meine Augen. Ich lag mit dem Rücken auf den Boden und auf mir lag Endou? Er drückte sich an mich und lachte freudig, ich verstand die Welt nicht mehr und zu meinem Leidwesen waren meine Beine auch etwas gespreizt und er lag dazwischen. Auch wenn ich eigentlich kein Interesse an ihm hatte, war ich dennoch ein Schwuler Kerl und besonders dick war der Stoff der Fußballshorts auch nicht.

Meine Wangen begannen zu glühen und ich versuchte mich etwas aufzurichten. "ähm ja die Welt, Endou? könntest du bitte runter gehen??" fragte ich den Euphorischen Jungen und er lies etwas von mir ab, blieb aber zwischen meinen Beinen knien. "ist das nicht Klasse??" wollte der Braunhaarige wissen und ich nickte lächelnd. Ja es war wirklich klasse. Kidou trat neben uns und sah etwas skeptisch zu uns herab, ehe er dann eine Hand nach mir ausstreckte. Ich ergriff sie und lies mich nach oben ziehen und kaum dass ich stand, Umarmte Endou nun uns beide. Der Kerl war momentan wohl nicht zu bremsen.

Langsam legte sich die Euphorie wieder etwas und auch Endou war wieder etwas auf dem Boden zurück gekehrt. Einige hatten sich schon verabschiedet und auch ich wollte so langsam gehen. Kidou und Sakuma waren momentan nicht auseinander zu bringen und das wollte ich mir nicht länger mit ansehen. "also leute, bis morgen" sagte ich noch und wandte mich zum gehen.

Nach einer Minute jedoch wurde ich am Handgelenk gepackt und mitgeschliffen. "W

was? Someoka?" fragte ich verwirrt und wurde hinter eine Ecke gezogen. Was war nur mit den Raimons los momentan?

Der Pinkhaarige blieb plötzlich stehen und stieß mich gegen die Wand. "Gouenji, ich man ich hatte so gehofft mit kommen zu können aber ich war wohl nicht gut genug. Es tut mir leid dich jetzt so weggezerrt zu haben aber.." begann er und sah dann auf die Seite.

"Someoka was ist los?" fragte ich deshalb und er richtete wieder seinen Blick auf mich. "tut mir so leid" flüsterte er und ich verstand nicht ganz. Dann beugte er sich vor und ehe ich mich versah spürte ich fremde Lippen auf meinen. NEIN, ich riss die Augen erschrocken auf, das konnte doch nicht sein oder? Ich spürte wie eine Zunge leicht über meine Lippen strich und regierte dann endlich. Ich stieß den größeren von mir und fasste mir selbst an die Lippen. Nein nein nein nein! Ich wollte meinen ersten richtigen Kuss doch mit Kidou, wieso??

Ich sah mit immer noch geweiteten Augen zu Someoka und dieser schien gerade zu verzweifeln. "Gouenji, ich Liebe dich! Schon so lange und jetzt gehst du i ich" versuchte er zu erklären und er begann mir leid zu tun.

ich seufzte leicht "Someoka, ähm danke. Ich finde es sehr schmeichelhaft und auch erstaunlich dass du solchen mut hast, aber ich kann deine Gefühle leider nicht erwidern" versuchte ich möglichst sanft zu sagen und der Pinkhaarige wirkte nun noch zerstörter. Ok wen wunderte es. Was sollte ich jetzt tun? Ich ging einen schritt auf ihn zu, er tat mir einfach so leid, aber das war ein mächter Fehler wie ich gleich erfahren durfre. Er packte meine Hände und hielt sie über meinen Kopf an die Wand gedrückt, seit wann hatte er denn so viel Kraft.

" S Someoka was.." setzte ich an, doch er presste seine Lippen wieder gegen meine. Ich versuchte meine Hände wieder frei zu bekommen oder ihn anders von mir zu stoßen, aber er presste sich immer mehr gegen meinen Körper. Verdammt, war er denn Irre geworden??

Etwas ruckartig stieß er nun sein Knie zwsichen meine Beine, wodurch ich schmerzhaft aufkeuchte, das Tat weh!

Er nutzte die Chance und schob mir leine Zunge in den Mund. Nein, ich wollte das doch nicht! Ich zappelte immer mehr und wollte einfach nur noch weg.

Kapitel 12:

-Kidou POV-

Ich war froh, froh und glücklich. Ich konnte wirklich die Welt sehen und es mit meinen Freunden genießen. Ich fand es zwar wirklich schade das Sakuma nicht dabei war, aber daran konnte ich nichts ändern. Ich redete noch viel mit ihm und versprach ihm auch dass ich ihm regelmäßig schreiben würde. Zwischendurch bekam ich mit wie sich Gouenji verabschiedete und kurz darauf Someoka mit einem "bin gleich zurück" verschwand. Vermutlich wollte er von Stürmer zu Stürmer noch etwas bereden, die sprachen manchmal wirklich ihre eigene Sprache.

Ich verabschiedete mich nun auch langsam einmal, ich wollte noch einiges für das Trainingslager vorbereiten und ging dann schweren Herzens. Mir tat Sakuma wirklich leid. Ich ging einige Schritte bis ich ein komisches Geräusch hörte und folgte diesem dann vorsichtig. Ich kam an einer Hauswand an und lief sie entlang. Das klang wirklich merkwürdig und ich bekam ein flaues Gefühl im Magen.

Ich kam an einer ecke an und traute mich fast gar nicht herum zu schauen, langsam konnte ich mir vorstellen was da gerade geschah, aber ich wollte wissen wer.

Ich schluckte einmal schwer und linste dann um die Ecke und erstarrte Augenblicklich. Eine Wilde knutscherei zwischen Someoka und Gouenji?

Ich fuhr wieder herum in meine Ausgangsposition und atmete plötzlich heftig. Der Anblick hatte mich wirklich geschockt. Meine Brust zog sich zusammen und das Atmen fiel mir noch schwerer, was war nur los?

Ich sollte besser gehen und sie nicht stören aber...

Ich biss mir auf die Lippen und sah abermals um die Ecke. Ich sah mir die beiden noch einmal genauer an und da fiel mir etwas auf. Gouenji Zappelte wild, seine Hände wurden fest über seinem Kopf gegen die Wand gedrückt und in seinen Augenwinkeln bildeten sich langsam tränen, oh Gott! Er wollte es gar nicht!

Ich rannte sofort los und packte Someoka hinten am Shrit und riss ihn mit all meiner Kraft nach hinten. Er stolperte und stürzte zu Boden, das interessierte mich aber momentan nicht, denn Gouenji sah teils geschockt und teils erleichtert zu mir, ehe er die Hauswand entlang auf den Boden rutschte. Seine Atmung ging schwer und er keuchte auch leicht. Er verkrallte seine Hände auf den Boden und senkte seinen blick. So hatte ich den Stürmer noch nie erlebt. Besorgt kniete ich mich zu ihm herunter und legte meine Hände auf seine Schultern. "hey Gouenji, alles ok? wie ist das passiert?" wollte ich wissen und der weißhaarige atmete tief durch. Dann richtete er seinen Blick wieder auf und seine erschrockenheit wandelte sich langsam in Wut. Ok ich konnte ihn gut verstehen.

Er wischte sich mit seinem Ärmel über die Augen um die Tränen los zu werden und stand dann auf. Er ging zu dem Rosahaarigen und blickte auf diesen herab, da er immer noch auf den Boden saß.

"DUUUU. Du mieser! UND ICH HATTE NOCH MITLEID MIT DIR!! DAS WERDE ICH DIR NIE VERZEIHEN!!" schrie er aufgebracht und trat einmal kräftig nach dem anderen. Au das tat bestimmt weh. Dann drehte er sich um und kam wieder auf mich zu. "Kidou, danke. Ich hatte irgendwie keine chance mich zu befreien, du hast was gut bei mir" sagte er nun freundlich und verbeugte sich leicht vor mir. Ich war erleichtert dass er so schnell wieder auf die beine kam und richtete mich nun ebenfalls auf. "keine

ursache, gut dass ich doch noch einmal geguggt habe, ich wollte erst schon gehen" sagte ich dann und Gouenji fiel mir um den Hals. Wow das war neu, und nah. "danke, wirklich. Ich hatte ihm gesagt dass ich kein interesse habe und er wirkte total verzweifelt, ich wollte ihn nur etwas aufmuntern und da hatte er mich erwischt. Er hatte mich so schnell an die Wand befördert ich konnte gar nichts machen. Ich danke dir so sehr" flüsterte er mir uins ohr und drückte mich noch etwas fester an sich.

Ich war zwar immer noch etwas überrascht, aber erwiderte die Umarmung dann schließlich. Vermutlich brauchte er das gerade, wer weiß wie weit Someoka noch gegangen wäre?

Der stürmer hinter uns richtete sich nun ebenfalls langsam auf und ging dann einfach davon, ohne ein Wort. So ein Arsch! der kann doch sonst auch nie die Klappe halten und dann nicht einmal entschuldigen?

Langsam lösten wir nun auch unsere Umarmung und der weißhaarige sah eigentlich aus wie immer, ich hoffte einfach mal dass er sich auch so fühlte. Ich lächelte ihn tröstend an um ihm zu signalisieren dass er gerne reden könnte, wenn er wollte und er nickte daraufhin. "lass uns lieber nach hause gehen" sagte er dann noch und wandte sich schon um und schritt los. Ich folgte ihm.

Nach etwas Fußmarsch verabschiedeten wir uns und ich ging den restlichen Weg nach Hause. Momentan passierte wirklich jeden tag irgendwas total verrücktes, ich hoffte dass sich das bald wieder legen würde.